

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	IX
1. Einleitung	1
1.1 Zielsetzung	1
1.2 Gliederung der vorliegenden Arbeit.....	2
1.3 Linguistische Hypothesenbildung in GB	2
1.4 Modellierung der linguistischen Forschungsarbeit mit GBX als CAD-orientiertem Expertensystem.....	4
1.5 Abgrenzung von GBX zu Systemen ähnlicher Zielsetzung.....	6
1.5.1 Linguistische Tools.....	6
1.5.2 Stablers Implementation der GB-Theorie.....	7
1.5.3 Die Sprache CLAT	8
2. Das System GBX.....	9
2.1 GBX und das System LPS.....	9
2.2 Überblick über die graphische Oberfläche von GBX	10
2.3 Erzeugung und Repräsentation von Baumstrukturen mit GBX	12
2.3.1 Erstellen der Baumstrukturen	12
2.3.1.1 Attribute und Attributwerte	13
2.3.1.2 Beschreibung einer Grundstruktur.....	14
2.3.1.3 Angabe der Projektionsebene	15
2.3.1.4 Anreicherung der Regeln durch Merkmale	16
2.3.1.5 Lexikalische Angaben	17
2.3.1.5.1 'Leere' lexikalische Angaben	17
2.3.1.5.2 Interaktion mit Lexika.....	18
2.3.2 'Parsen' der Regeln.....	21
2.3.3 'Darstellen' der Baumstruktur.....	22
2.3.4 Konvertierung und teilautomatische Generierung von Strukturbäumen.....	24
2.3.4.1 Die 'Str- Dateien'.....	24
2.3.4.2 Automatische Konvertierung von Strukturbäumen	25
2.3.4.3 Teilautomatische Generierung von Strukturbäumen	26
2.4 Erzeugung linguistischen Wissens mit GBX	27
2.4.1 Von der linguistischen zur prädikatenlogischen Formulierung der GB-Prinzipien	27
2.4.2 Implementation der GB-Prinzipien in LPS-Prolog.....	30
2.4.2.1 Programmierung in LPS-Prolog	30

2.4.2.2	Die vordefinierten Prädikate von LPS-Prolog	34
2.4.2.2.1	Built-in Prädikate	34
2.4.2.2.2	Zugriffsprädikate	37
2.4.2.2.3	Ausgabepredikate	38
2.4.2.3	Ein Beispiel: 'traditionelle' Implementation des Prinzips der Rektion	39
2.4.3	Objektorientierung und GB(X)	41
2.4.3.1	Grundbegriffe des objektorientierten Ansatzes	42
2.4.3.2	Klassendefinition und statische Vererbung	44
2.4.3.3	Instantiierende Vererbung	47
2.4.3.4	Dynamische Vererbung	48
2.4.3.5	Ein einfaches Beispiel: Die Überprüfung des Thetakriteriums	49
2.4.3.6	Obligatorische vs. fakultative Methoden	54
2.4.3.7	Das Prinzip der Rektion im objektorientierten Ansatz	56
2.4.3.7.1	M-Kommando und dynamische Vererbung	58
2.4.3.7.2	Barrieren und Objektorientierung	58
2.4.3.7.2.1	Barrieren	59
2.4.3.7.2.2	Barriere und dynamische Vererbung	60
2.4.3.7.3	Objektorientierte Überprüfung von Rektionsverhältnissen	62
2.4.3.8	Späte Instantiierung	65
2.4.3.9	Fazit: GB und Objektorientierung	68
2.5	Verwaltung des linguistischen Wissens	69
2.5.1	Modularisierung des linguistischen Wissens	69
2.5.1.1	Modularisierung der linguistischen Prinzipien	69
2.5.1.2	Modularisierung der Klassendefinitionen	70
2.5.2	Verwaltung des modularisierten linguistischen Wissens	70
2.6	Interaktive Evaluierung von Strukturen anhand des Expertenwissens	72
2.6.1	Automatische Evaluierung von Strukturen	72
2.6.2	Benutzergesteuerte Evaluierung	73
2.6.2.1	Anklicken von Methoden im Baum	73
2.6.2.2	Die Menü-Option 'Aktivieren'	75
2.7	Die Funktionen des Systems	76
2.7.1	Die Expertenfunktion	76
2.7.2	Die Visualisierungsfunktion	77
2.7.3	Die Datenbankfunktion	78
2.8	Zusammenfassung: Linguistische Forschungsarbeit mit GBX	79

3. Kontrastive Analyse der Verbstellung im Deutschen und Französischen unter Anwendung von GBX.....	82
3.1 Verbstellung im Deutschen	82
3.1.1 Standardanalyse der Verbstellung im Deutschen	84
3.1.2 Das Reissche Dilemma	87
3.1.3 Strenge Verbzweitstellung	88
3.2 Verbstellung im Französischen	89
3.2.1 Verbzweitstellung im Altfranzösischen	90
3.2.2 Verlust der Verbzweitstellung im Französischen	93
3.2.3 Verbbewegung zu Infl im Französischen	94
3.2.4 Verbbewegung zu Comp im Französischen	97
3.3 Kontrastive Analyse mit GBX	98
3.3.1 Analyse der komplexen Inversion im Französischen	98
3.3.2 Die komplexe Inversion im Französischen als 'Wurzel'-Phänomen	101
3.3.3 Objektorientierte Implementation der aufgestellten Hypothesen	104
3.3.4 Evaluierung und Erweiterung der Hypothesen anhand des Deutschen	107
3.4 Zusammenfassung	109
4. IP-Struktur, objektorientierter Ansatz und Minimalist Program	110
4.1 Infl: Von einer 'flachen' Struktur zur 'Barriers'-Struktur des Satzes	110
4.2 Pollocks Split-Infl-Analyse	111
4.2.1 Pollocks Aufteilung von IP	112
4.2.2 Pollocks thetatheoretische Analyse	114
4.2.2.1 Opazität vs. Transparenz zur Thetarollenzuweisung	114
4.2.2.2 Objektorientierte Implementation	114
4.2.3 Pollocks quantifikationstheoretische Analyse	116
4.2.3.1 Verbbewegung und Quantifikationstheorie im Französischen	116
4.2.3.2 Objektorientierte Implementation	120
4.2.3.3 Reformulierung der Aussagen	122
4.2.4 Anwendung der implementierten Theorie auf englische Daten	122
4.2.5 TP über oder unter AgrP?	127
4.2.6 Einige Argumente gegen eine Aufsplitterung von IP	127
4.3 Chomskys Erweiterung von Pollock (1989)	129
4.3.1 AgrSP und AgrOP	129
4.3.2 Objektorientierte Implementation	131
4.3.3 Subjekt- und Objekt-Verb-Kongruenz in französischen Partizipialen	134
4.4 Minimalist Program und Objektorientierung	137
4.4.1 Von Chomsky (1989) zum Minimalist Program	137
4.4.2 Checking-Theory	138

VIII

4.4.3 Objektorientierte Implementation der Checking Theory.....	139
4.4.4 Parametrische Variationen.....	142
4.4.5 Objektorientierte Implementation.....	143
4.5 Zusammenfassung.....	145
5. Resümee und Ausblick.....	147
5.1 Zusammenfassung der Ergebnisse	147
5.2 Weitere Perspektiven.....	148
6. Literaturverzeichnis.....	151
7. Sachregister	161
8. Autorenregister.....	165